

## **Österreichische Bildungszusammenarbeit (BMAA.VII)**

### **Projekte und Programme des Förderbereichs „Postsekundäre Bildung sowie Wissenschaft und Forschung“**

**Weitere Informationen zur Österreichischen Bildungszusammenarbeit finden Sie unter:**

**[www.bmaa.gv.at](http://www.bmaa.gv.at) & [www.eza.at](http://www.eza.at)**

## PROGRAMME MIT DURCHFÜHRUNGORT IM SÜDEN

<b>Projekttitel/-ort</b>	<b>Projektträger</b>	<b>Zielgruppe</b>	<b>Ziele</b>	<b>Instrumente</b>	<b>erwartete Resultate</b>	<b>Bildungsebene</b>
Poolprojekt zur Unterstützung von Fortbildungsmaßnahmen  <i>Schwerpunkt- und Kooperationsländer</i>	ÖJAB – Österreichische Jungarbeiterbewegung	ExpertInnen aus dem Bereich kooperativer Ausbildungsmodelle in Österreich und den jeweiligen Entwicklungsländern; potenzielle PraktikantInnen in Entwicklungsländern	Herstellung und Intensivierung von Fachkontakten zwischen österreichischen ExpertInnen im Bereich kooperativer Ausbildungsmodelle, und deren Counterparts in Entwicklungsländern	Förderung von praxisnaher Weiterbildung und Spezialisierung	Stärkung von Fortbildungsmaßnahmen in den verschiedenen Sektoren der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit. Herstellung bzw. Intensivierung von Fachkontakten zwischen österreichischen Institutionen bzw. Firmen und den jeweiligen Counterparts in den Entwicklungsländern; Aufbau nationaler Bildungsstrukturen; Interkultureller Austausch	Berufsbildung
Stipendien zur Ausbildung von Bildungsplanern am International Institute for Educational Planning (IIEP) Paris  <i>Schwerpunktländer</i>	IIEP – International Institute for Educational Planning / UNESCO	BildungsplanerInnen in den Schwerpunktländern der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit	Förderung der Ausbildung von BildungsplanerInnen am International Institute for Educational Planning (IIEP) der UNESCO in Paris	Stipendien für Aufenthalts- und Reisekosten	Verbesserung und Förderung des Bildungssektors, insbesondere der Unterrichtsverwaltung in den Schwerpunktländern der österreichischen EZA durch Ausbildung von MultiplikatorInnen in den Bereichen Bildungsmanagement, -planung, Erarbeitung und Implementierung von Reformprogrammen, Finanzwesen	Grundbildung

<b>Projekttitel/-ort</b>	<b>Projektträger</b>	<b>Zielgruppe</b>	<b>Ziele</b>	<b>Instrumente</b>	<b>erwartete Resultate</b>	<b>Bildungsebene</b>
<p>ENDA-Santé: Nutzung medizini- scher Heil- pflanzen und Förderung der traditionellen Medizin</p> <p><i>Senegal</i></p>	ENDA-Santé	Bevölkerung von Senegal; traditionelle HeilerInnen; ProduzentInnen von Heilpflanzen	Verbesserung der Gesundheitsversorgung und des Gesundheitssystems im Senegal	Bildungsspezifische Aktivitäten zur Stärkung der organisatorischen Kapazitäten der Partnerinstitution; Ausbildungsmaßnahmen zur Vermittlung fachspezifischen Wissens über die Heilpflanzen und ökologisch gerechte Anbaumethoden	Stärkung des Anbaus bzw. die Verwendung von traditionellen Heilpflanzen; Dokumentation und Propagierung von Heilpflanzenressourcen; Stärkung der offiziellen Verbände traditioneller HeilerInnen; nachhaltige Erschließung des ländlichen Marktes sowie das Fundraising für die definitive Absicherung der traditionellen Medizin im senegalesischen Gesundheitssystem; Aufbau nachhaltiger Partnerschaften mit Produzenten und Konsumenten.	Wissenschaft & Forschung
<p>Austrian Scholarship Fund – Österreichischer Stipendienfonds für StudentInnen aus Uganda</p> <p><i>Uganda</i></p>	Horizont 3000	Ugandische Studierende	Auf- bzw. Ausbau eines eigenen Fachkräfte- und Innovationspotenzials in Uganda; Förderung der wissenschaftlichen Aus- und Fortbildung in Uganda	Stipendien für Master-/Postgraduate-Studien; Fernlern-Projekt; Fördertopf für kurzfristige Ausbildungsmodule, Ausbildung und Training im Bereich Wasser; Koordination mit stipendienvergebenden Stellen	Aufbau eines eigenen Fachkräfte- und Innovationspotenzials in Uganda durch die Ausbildung im eigenen Land; Unterstützung von benachteiligten Studierenden durch die Auswahl nach sozialen, gendergerechten, regionalen Kriterien.	Postsekundäre Bildung
<p>Drittlandstipendien: Unterstützung des nationalen Fonds für Bildung und Ausbildung</p> <p><i>Kap Verde</i></p>	MECJD – Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Sport	Kapverdische Studierende	Auf- bzw. Ausbau eines eigenen Fachkräfte- und Innovationspotenzials in Kap Verde	Stipendienprogramm für Studien im Ausland; Kurzzeit-Stipendienpaket für die Teilnahme an Hochschullehrgängen und -kursen in den strategisch wichtigen Sektoren	Ausgleich des Defizits an Ausbildungsmöglichkeiten in Kap Verde; Aufbau nationaler Kapazitäten in den Bereichen Bildung, Recht, internationale Beziehungen, Wasser, Gesundheit, Tourismus- und Hotelmanagement	Postsekundäre Bildung

<b>Projekttitel/-ort</b>	<b>Projektträger</b>	<b>Zielgruppe</b>	<b>Ziele</b>	<b>Instrumente</b>	<b>erwartete Resultate</b>	<b>Bildungsebene</b>
Förderung von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen sowie von Wissenschaftskooperation  <i>Äthiopien</i>	Dr. Rudolf Holzer GPR Consult Beratungs GmbH	Studierende und WissenschaftlerInnen in Äthiopien	Auf- und Ausbau von personellen Kapazitäten durch die Förderung des postsekundären Bildungssektors in Äthiopien insbesondere von Wissenschaft und Forschung	Unterstützung von kleinen Aus- und Fortbildungsprojekten, der Feldforschung bzw. von Wissenschaftskooperationen; Ergänzende Vor-Ort-Maßnahmen zu dem Graduierten Programm Community Health	Entwicklung von Wissenschaftskooperationen und verschiedener Forschungsvorhaben, die das Landesprogramm und die Programme der Aus- und Fortbildung komplementär ergänzen; Stärkung der äthiopischen Forschungskapazitäten und sektorrelevanter und -übergreifender Maßnahmen.	Wissenschaft & Forschung
Southern Africa Programme for the Training of trainers of educators for Multilingual Education in the SADC-Region (PRAESA – Project for the Study of Alternative education in South Africa)  <i>Südafrika</i>	Centre for Intercultural Studies (CIS) der Universität Klagenfurt	AusbildnerInnen von LehrerInnen aus SADC-Ländern	Training für MultiplikatorInnen in den Bereichen Bildungsplanung, -management, -pädagogik und Implementierung von Bildungsstrategien in einer mehrsprachigen Umgebung	Förderung von Aus- und Fortbildung durch Diplom/Masterkurse für AusbilderInnen von LehrerInnen im Bereich des Multilingualen Unterrichts interkulturellen Lernens	Stärkung der MultiplikatorInnenrolle von AbsolventInnen; Aufbau eines Lehrgangs im Bereich multilingualen Unterrichts an der University of Cape Town/School of Education; Ausbau eines regionalen Netzwerkes zwischen Zentren in der Subregion – SADC-Raum auf Süd-Süd-Ebene bzw. auch Nord-Süd-Ebene im Bereich mehrsprachigen bzw. muttersprachlichen Unterrichts.	Postsekundäre Bildung
Zentrum für biologische Schädlingsbekämpfung Cotonou, Beitrag für afrikaspezifische Studien  <i>Südliche Sahara</i>	International Institute of Tropical Agriculture	Direkt: MitarbeiterInnen des IITA; Indirekt: Nationale und regionale Forschungseinrichtungen für den Bereich	Erhaltung bzw. nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen in den afrikanischen Ländern	Forschungsförderung; Förderung von Forschungsdokumentation	Ökologische und nachhaltige Landwirtschaft und Aufrechterhaltung der Bio-Diversität; Förderung internationaler Zusammenarbeit.	Wissenschaft & Forschung

<b>Projekttitel/-ort</b>	<b>Projekträger</b>	<b>Zielgruppe</b>	<b>Ziele</b>	<b>Instrumente</b>	<b>erwartete Resultate</b>	<b>Bildungsebene</b>
Nachhaltige Bekämpfung von Trypanosomosis und Tse-Tse-Fliege  <i>Südliche Sahara</i>	ICIPE – International Centre of Insect Physiology and Ecology	International Centre of Insect Physiology and Ecology; Bevölkerung in den afrikanischen Ländern südlich der Sahara	Erforschung von Kontroll- und Bekämpfungsmethoden von Krankheitsüberträgern bei Mensch und Tier bzw. von Pflanzenschädlingen	Förderung der angewandten Forschung	Verbesserung des Gesundheitszustandes der Bevölkerung südlich der Sahara durch die Kontrolle und Bekämpfung von Krankheitsüberträgern bei Mensch und Tier und Verbesserung der Produktionsbedingungen in der Landwirtschaft durch Vermehrung und Verbreitung von Nützlingen.	Wissenschaft & Forschung
Legal Center of Excellence, Fortsetzung "Education Scholarship Programme"  <i>Südliche Sahara</i>	International Law Institute Uganda (ILI)	JuristInnen des privaten und öffentlichen Sektors in den Ländern südlich der Sahara	Auf- und Ausbau von institutionellen und personellen Kapazitäten im Bereich des Völkerrechts und internationaler Abkommen und Verpflichtungen bzw. Verträgen für Afrika südlich der Sahara	Stipendien	Verstärkung von institutionellen und personellen Kapazitäten im ostafrikanischen Raum im Bereich des internationalen Rechts durch die Etablierung von Weiterbildungskursen und dem Zugang zu fachlichen Informationen	Postsekundäre Bildung
Fonds zur Kapazitätsentwicklung – Capacity Development Fund  <i>Bhutan</i>	Dr. Rudolf Holzer GPR Consult Beratungs GmbH	Personen sowie Institutionen, in den Bereichen Energie, Tourismus, Hochgebirgsökologie sowie Pflege und Erhaltung des kulturellen Erbes; insbesondere Frauen	Unterstützung von Aus- und Fortbildungsvorhaben für die Sektoren Energie, Tourismus, Hochgebirgsökologie sowie Pflege und Erhaltung des kulturellen Erbes	Fonds zur Kapazitätsentwicklung, Aus- und Fortbildungsmaßnahmen in Bhutan und Österreich; Vernetzung mit Masters-Programm am AIT	Stärkung von personellen und institutionellen Kapazitäten für die Schwerpunktsektoren der ÖEZA in der Region in Zusammenarbeit mit bhutanesischen Institutionen unter Berücksichtigung der Querschnittsthemen Demokratieförderung, Gender, Good Governance	Postsekundäre Bildung

<b>Projekttitel/-ort</b>	<b>Projektträger</b>	<b>Zielgruppe</b>	<b>Ziele</b>	<b>Instrumente</b>	<b>erwartete Resultate</b>	<b>Bildungsebene</b>
Stipendien zum Studium am "Asian Institute of Technology" (AIT)  <i>Thailand</i>	AIT – Asian Institute of Technology	Studierende aus Bhutan, Nepal und anderen LLDCs im asiatischen Raum	Förderung der akademischen Aus- und Weiterbildung	Stipendien für Magister, Diplom- und Doktoratsstudien	Gezielter Aufbau und Stärkung der personellen und institutionellen Kapazitäten in asiatischen Entwicklungsländern entsprechend den Ausbildungsbedürfnissen der Herkunftsländer.	Postsekundäre Bildung
ICIMOD – International Centre for Integrated Mountain Development  <i>Süd- und Zentralasien</i>	ICIMOD – International Centre for Integrated Mountain Development	Bevölkerung der Region Hindu Kush, Himalaya	Förderung des regionalen Wissenschafts- und Dokumentationszentrums "International Centre for Integrated Mountain Development (ICIMOD)"	Forschungs- und Weiterbildungsförderung	Verbesserung des Lebensstandards der regionalen Bevölkerung und des Schutzes der vorhandenen Ökosysteme durch Unterstützung der problemorientierten lokalen Forschung im Rahmen der Entwicklungspläne der regionalen Regierungen	Wissenschaft & Forschung
Süd-Süd-Stipendienprogramm für Personen aus der  <i>Nordatlantikregion (RAAN), Nicaragua und Mexiko</i>	Horizont 3000	Studierende aus der Nordatlantikregion	Aufbau eines eigenen Fachkräfte- und Innovationspotenzials in Nicaragua sowie die Verbesserung des Zugangs zu Bildung	Stipendienprogramm im Drittland; Reintegrationsmaßnahmen	Integration der AbsolventInnen im Anschluss an die Fortbildung an der Universität der Region (URACCAN); Stärkung der regionalen Kooperation und Netzwerkbildung aufgrund der engen Zusammenarbeit mit bildungsrelevanten Partnereinrichtungen in Nicaragua und Mexiko.	Postsekundäre Bildung

<b>Projekttitel/-ort</b>	<b>Projektträger</b>	<b>Zielgruppe</b>	<b>Ziele</b>	<b>Instrumente</b>	<b>erwartete Resultate</b>	<b>Bildungsebene</b>
Universität der Karibikküste (URACCAN)  <i>Nicaragua</i>	Horizont 3000	Studierende und Universitätsangehörige der Universität der Karibikküste; Bevölkerung der Atlantikregionen	Förderung und Stärkung der Autonomie der Atlantikregionen im Bereich der nachhaltigen Nutzung von Ressourcen und Gesundheitsversorgung durch Aufbau- bzw. Ausbau eines eigenen Fachkräfte- und Innovationspotenzials	Finanzierung der Ausbildung von wissenschaftlichem Personal; Aufbau von wissenschaftlichen Instituten; Stipendienprogramm	Durchführung von lokalspezifischer Forschung; Stärkung der Kapazitäten des Instituts für natürliche Ressourcen, Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung (IREMADES); Stärkung von wissenschaftlichen Kapazitäten zur Durchführung von entsprechenden Studien und Vorträgen; Aufbau eines Instituts für natürliche und traditionelle Medizin	Postsekundäre Bildung
Unterstützung des Stipendienprogramms MIRIAM  <i>Guatemala / Nicaragua</i>	Miriam – Bildungsprojekt zur Frauenförderung	Frauen und Mütter in schwierigen wirtschaftlichen Situationen; Studierende mit einem positiven Studienerfolg	Aufbau eines Fachkräfte- und Innovationspotenzials in Nicaragua, langfristige Verbesserung der Lebenssituation von Frauen in Nicaragua	Stipendien für Aus- und Fortbildungsprogramme für Frauen	Frauenförderung durch Ermöglichung eines Studiums vor Ort; Verbesserung der Chancen von Frauen auf dem Arbeitsmarkt und der Mitbestimmung in gesellschaftlichen Bereichen	Postsekundäre Bildung

## PROGRAMME MIT DURCHFÜHRUNGORT ÖSTERREICH

Projekttitle	Projektträger	Zielgruppe	Ziele	Instrumente	erwartete Resultate	Bildungsebene
Eine-Welt-Stipendienprogramm	AAI-Wien, AAI-Graz, AAI-Salzburg, ÖLAI, ÖAD, ÖOG	Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika, die bereits an einer österreichischen Universität oder Hochschule inskribiert sind	Förderung der Ausbildung von Studierenden aus Entwicklungsländern aus Afrika, Asien (inkl. der Türkei) und Lateinamerika an österreichischen Universitäten und Hochschulen	Stipendienprogramm, studienbegleitende Bildung, Reintegrationsförderung	Aufbau eines eigenen Fachkräfte- und Innovationspotenzials in Entwicklungsländern. Schaffung und Erhaltung langfristiger Kontakte zwischen Österreich und den Herkunftsländern. Interkulturelles Lernen; Internationalisierung der österreichischen Universitäten; Intensivierung der Auseinandersetzung mit entwicklungspolitischen Themen	Postsekundäre Bildung
Fachausbildung für Angehörige aus Entwicklungsländern	ÖAD – Österreichischer Austauschdienst	AkademikerInnen aus LLDCs und Schwerpunktländern der österreichischen EZA	Förderung besonders empfohlener Studierender, die nicht durch andere Stipendienprogramme gefördert werden können zur Abdeckung eines spezifischen Bedarfs in Entwicklungsländern (auch in Zusammenhang von EZA-Projekten)	Stipendienprogramm; studienbegleitende Bildung, Berufs- und Reintegrationsförderung; Integrationsmaßnahmen	Aufbau und Stärkung von institutionellen und personellen Kapazitäten; Aufbau von eigenständigen Bildungsstrukturen; Aufbau von gemeinsamen Forschungsprogrammen/-projekten zwischen Österreich und den Partnerländern.	Postsekundäre Bildung
Nord-Süd-Dialog Stipendienprogramm	ÖAD – Österreichischer Austauschdienst	Postgraduierte, Wissenschaftler und qualifizierte Spezialisten aus Entwicklungsländern, vorzugsweise aus den Schwerpunktländern der ÖEZA	Förderung der wissenschaftlichen Forschung und Aus- und Weiterbildung	Stipendienprogramm für Doktorat, Forschungsarbeit oder Spezialausbildung; studienbegleitende Bildung; Integrationsmaßnahmen	Stärkung von personellen und institutionellen Problemlösungskapazitäten in den jeweiligen Ländern; Aufbau des wissenschaftlichen Nachwuchses angebunden an lokale Strukturen im Süden; Aufbau von wissenschaftlichen Kooperationen zwischen Österreich und Süden	Postsekundäre Bildung

<b>Projekttitlel</b>	<b>Projektträger</b>	<b>Zielgruppe</b>	<b>Ziele</b>	<b>Instrumente</b>	<b>erwartete Resultate</b>	<b>Bildungsebene</b>
Universitätslehrgang über die "Anwendung von natürlichen und künstlichen Tracern im Grundwasser"	Joanneum Research For-schungs-Ges.m.b.H.	AkademikerInnen mit entsprechender Vorbildung und Abschlüssen aus Entwicklungsländern mit Priorität auf Schwerpunktländer der ÖEZA	Ausbildung in tra-cerhydrologischen Me-thoden	Stipendien für 6-wöchigen Universi-täts-Lehrgang in Ös-terreich; Feldfor-schung in Übungsge-bieten am Ausbil-dungsort	Erhöhung der Problemlösungskapazi-tät im Bereich der Wasserversor-gungswirtschaft, des Wasserkraft-, Tunnel- und Bergbaus sowie der Be-wässerung und des Umweltschutzes in Entwicklungsländern; Verbesserung der Wasserversorgung in Entwick-lungsländern mit besonderer Berück-sichtigung der praktischen Umsetz-barkeit der erworbenen methodischen Erkenntnisse.	Postsekundäre Bildung
Postgraduier-ten-Lehrgang in Limnologie – IPGL	Österreichische Akademie der Wissen-schaf-ten	Postgraduates aus Entwicklungsländern (primär aus Schwerpunkt- und Kooperationslän-dern) – aus den Bereichen Zoolo-gie, Limnologie, Landwirtschaft, Wassermanage-ment, Fischerei, Botanik	Förderung von theoreti-schen und anwen-dungsorientierten Spe-zialausbildung von JungakademikerInnen aus Entwicklungslän-dern; Förderung des Wissenschaftsaustau-sches zwischen Öster-reich und Entwicklun-gsländern	Stipendien für sechsmonatigen Uni-versitäts-Lehrgang in Österreich; Integrati-onsmaßnahmen; Feldforschung und Praktikum an ver-schiedenen Ausbil-dungsorten in Öster-reich	Aufbau von wissenschaftlichen Kapa-zitäten in Entwicklungsländern im Fachbereich Limnologie für die Erhal-tung und den Schutz von Binnenge-wässern und natürlicher Ressourcen; Nachhaltige Verbesserung von Res-sourcen-Management und Umweltpo-litik in Entwicklungsländern; Aufbau von Ausbildungszentren und Netzwor-ken in Ostafrika auf wissenschaftlicher Ebene; Vernetzung mit wasserbezo-genen Projekten der ÖEZA.	Postsekundäre Bildung
Postgradueller Universitätskurs "Diplom Com-munity Health"	Verein "School of Public Health", Uni-versität Inns-bruck	MedizinerInnen; medizinisches Per-sonal mit einschlä-gigem Arbeitsplatz in Schwerpunktlän-dern der ÖEZA (vornehmlich Äthio-pien & Uganda)	Vermittlung von speziel-len basismedinischen Kenntnissen, die in den Herkunftsländern nicht angeboten werden. Förderung des interkul-turellen Lernprozesses durch gemeinsame Ausbildung mit österrei-chischen MedizinerIn	Stipendien; For-schungsarbeit vor Ort unter Betreuung von lokalen Institutionen; begleitendes Prakti-kum in Österreich; Integrationsmaßnah-men	Stärkung der Kapazitäten im Basisge-sundheitswesen in Schwerpunktlän-dern in Afrika; Aufbau von Ausbil-dungsmöglichkeiten vor Ort durch Stärkung von institutionellen Kapazitä-ten durch Multiplikatoreneffekte; Ein-bindung von AbsolventInnen in rele-vante Projekte vor Ort.	Wissenschaft & Forschung

<b>Projekttitle</b>	<b>Projektträger</b>	<b>Zielgruppe</b>	<b>Ziele</b>	<b>Instrumente</b>	<b>erwartete Resultate</b>	<b>Bildungsebene</b>
Lehrgang Hotel- und Tourismusmanagement	Verein Salzburger Tourismusschulen	Führungspersonal der Tourismusbranche mit einem Arbeitsplatz vor Ort; vor allem aus den Schwerpunktländern der Österreichischen EZA	Förderung der Tourismusbranche in den Entwicklungsländern insbesondere in den Schwerpunktländern der Österreichischen EZA; Aus- und Fortbildung von Führungspersonal der Tourismusbranche	Stipendien; Integrationsmaßnahmen; Follow-up Programme vor Ort	Nachhaltige Stärkung von Kapazitäten im Sektor Tourismus (durch Berücksichtigung der lokalen Bedingungen vor Ort im Curriculum); Multiplikatorenfunktion der AbsolventInnen	Berufsbildung
Postgraduate Lehrgang in "Peace and Development Studies"	EPU – European University Center for Peace Studies – Schlaining	AkademikerInnen aus Entwicklungsländern, insbesondere aus den Schwerpunktländern der österreichischen EZA	Förderung der wissenschaftlichen Ausbildung und beruflichen Weiterbildung auf dem interdisziplinären Gebiet der "Peace Studies"	Stipendien	Stärkung von Frieden, Sicherheit, Entwicklung und Konfliktlösungskapazitäten in Entwicklungsländern; Aufbau personeller und institutioneller Kapazitäten zur Konfliktprävention und -transformation	Postsekundäre Bildung